

**540/J XXVII. GP**

Eingelangt am 10.01.2020

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

## ANFRAGE

des Abgeordneten Walter Rauch  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie  
**betreffend Erhalt der Gleichenberger Bahn**

Folgendes konnte man am 21.10.2019 in der „Kronen Zeitung“ lesen:

„‘Dschungelexpress’ wird er liebevoll genannt, der Zug, der zwischen Bad Gleichenberg und Feldbach verkehrt. In einem Jahr endet aber der Personenverkehr auf der Strecke. Die Zukunft liegt in der touristischen Nutzung. Bahn-Nostalgikern und Romantikern ist eine Zugfahrt mit der Gleichenberger Bahn sehr zu empfehlen. Gemächlich geht's zwischen sanften Hügeln, Kürbis- und Maisfeldern dahin, vor Bahnübergängen erfolgt ein lautes Pfeifen, Haltestellen bestehen oftmals aus nicht viel mehr als einem Bankerl. Den Namen „Dschungelexpress“ verdankt die Bahn den vielen Streckenabschnitten mitten durch die südoststeirischen Wälder. Das ist aber auch eine Achillesferse: Viele Stationen, etwa in Gnas, liegen fernab der größeren Siedlungsgebiete. Im Regionalen Mobilitätsplan, der vor wenigen Tagen im Landtag beschlossen wurde, heißt es daher: „Eine Attraktivierung würde viel Geld kosten (z. B. Kreuzungssicherheit) und keine große Wirkung entfalten.“ Die Bahn soll aber nicht völlig eingestellt werden. Potenzial sehe man im Tourismus, nicht zuletzt wegen der historischen Waggonen. Angebotspakete für Urlauber und Ausflügler (etwa in Verbindung mit Kulinarik und Theater) sollen entwickelt werden. „Schon jetzt sind die passagierstärksten Tage die Wochenenden im Sommer“, sagt Gerhard Harer, der Geschäftsführer der Steiermärkischen Landesbahnen. Bis der Personenverkehr Ende 2020 endet, soll für Schüler und Pendler der Busverkehr in der Region kräftig ausgebaut werden. Mit den Bussen könne man auch näher zu den größeren Siedlungen hin.“

(<https://www.krone.at/2027618>)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

## Anfrage

1. Sind Sie und Ihr Ministerium über oben genannte Causa informiert?
2. Wenn ja, seit wann?
3. Wenn ja, in welcher Form wurden Sie darüber informiert?
4. Wird man sich seitens Ihres Ministeriums dafür einsetzen, die Gleichenberger Bahn über das Jahr 2020 zu erhalten?
5. Wenn ja, in welcher Form?
6. Wenn ja, welche Maßnahmen werden zur Erhaltung gesetzt?
7. Wenn ja, wie hoch ist die Investitionssumme, die seitens Ihres Ministeriums für den Erhalt der Gleichenberger Bahn zur Verfügung gestellt wird?
8. Wenn nein, warum nicht?
9. Wird man seitens Ihres Ministeriums an die steirische Landesregierung herantreten, um über den Erhalt der Gleichenberger Bahn zu beraten?
10. Wenn ja, wann?
11. Wenn ja, in welcher Form?
12. Wenn ja, wie lauten die konkreten Maßnahmen bzw. Lösungen seitens Ihres Ministeriums?
13. Wenn nein, warum nicht?
14. Ist man in der Vergangenheit seitens der Gemeinden, der Bezirke oder des Landes an Ihr Ministerium herangetreten, um über die Fortführung der Gleichenberger Bahn zu beraten?
15. Wenn ja, wann?
16. Wenn ja, in welcher Form?
17. Wenn ja, welche Vertreter waren an der Debatte beteiligt?
18. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
19. Wie beurteilen Sie als zuständige Ministerin die Situation, dass die Gleichenberger Bahn künftig nur mehr zur touristischen Nutzung zur Verfügung steht?
20. Wurden bereits Maßnahmen getroffen bzw. finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, um den Ausbau des öffentlichen Verkehrs bzw. des Busverkehrs zu forcieren?
21. Wenn ja, wie hoch ist die Summe?
22. Wenn nein, warum nicht?